



DREI-TÄLER-WANDERTOUR WEGEBESCHREIBUNG

LÄNGE: 27,5 km

Unsere Wanderung beginnt am Wanderparkplatz oberhalb der Eschbachtalsperre und folgt zunächst rund 8 km dem Erlebnisweg Eschbach. Unser erstes Ziel ist die Staumauer, wo sich ein phantastischer Blick über die Talsperre eröffnet. Wir unterqueren die Autobahn A1 durch einen Tunnel und gehen abwärts zur Gaststätte Mebusmühle. Wir queren die Intzstraße und wandern am Freibad vorbei. Kurz danach wechseln wir auf die andere Seite des Baches. Bei der Ortschaft Schleppepohl kreuzt unser Weg die Wermelskirchener Straße (L 409) (5,2 km). Weiter geht es oberhalb des Eschbachs durch den Wald, vorbei an der kleinen Ortschaft Zurmühle, vorbei an Hammerteichen und alten Hämmlern. Schließlich trifft unser Weg auf die Straße Ehringhausen/Eschbachstraße (L 407) (6,9 km).

Dort folgen wir unserem Wegezeichen links an der Landstraße entlang bis zum ehemaligen Luhnhammer (7,6 km). Wir überqueren den Bach, halten uns rechts und verlassen nach einigen Metern an der nächsten Weggabelung den Erlebnisweg Eschbach. Wir folgen nun geradeaus dem Wanderweg bis aufwärts nach Schloss Burg (9,6 km). Am Eingang wenden wir uns nach rechts und gehen durch das Tor in den Innenhof. Nun folgen wir dem Wegezeichen über das Schlossgelände steil abwärts nach Unterburg (10,2 km), nicht ohne vorher den wunderschönen Ausblick über die bewaldeten Höhen und Täler des Bergischen Landes genießen zu haben.

Alternative: Wer den Aufstieg nach Schloss Burg und den steilen Abstieg nach Unterburg auslassen möchte, folgt am Luhnhammer weiter dem Erlebnisweg Eschbach, der in Unterburg am Denkmal für den Brezelmann endet (9,6 km).

Im malerischen Unterburg treffen beide Weg-Varianten wieder zusammen. Wir überqueren die Eschbachstraße und folgen dem Erlebnisweg Wupper durch die kleine Mungstener Straße. Sobald wir die letzten Häuser Unterburgs hinter uns gelassen haben, führt der idyllische Waldweg an der Wupper entlang.

Die Brücke, die zum Wiesenkotten hinüber führt, lassen wir links liegen und wandern auf dieser Seite des Flusses weiter geradeaus. Wir folgen dem Abstieg zur Schwebefähre und setzen mit Muskelkraft über die Wupper in den Brückenpark über (13,2 km). Dort wenden wir uns nach rechts. Bei einer Rast auf den Bänken oder Wiesen können wir den Blick auf die beeindruckende Konstruktion der Mungstener Brücke genießen.

Wir durchwandern den Park in Richtung Parkplatz, vorbei am Schaltkotten. Am gegenüberliegenden Wupperhang erblicken wir den idyllisch im Wald gelegenen Diederichstempel. Kurz vor der Remscheider Straße/Solinger Straße (B 229) wechseln wir über die alte Napoleonsbrücke auf die andere Wupperseite. Dort treffen wir auf den Erlebnisweg Morsbach, dem wir nun folgen. An der B 229 halten wir uns rechts und an der nächsten Gabelung links. Wir wandern am Hang entlang, queren die Bundesstraße und gelangen abwärts zur Hofschaff Gockelschütte (15,8 km). Unser Weg führt durch die Hofschaffen Beckeraue, Prangerkotten, Rheinbach und Breitenbruch bis Gerstau (20,5 km).

Wir queren die Hastener Straße (L 415) und wandern weiter, vorbei an der Info-Stele »Wasserkraft Landschaft« kurz vor Clemenshammer. Wir überqueren die Morsbachstraße, folgen der Straße Clemenshammer und biegen rechts in die Kratzberger Straße ein. Bevor wir nochmals auf die Hastener Straße stoßen, führt uns unsere Route in der Nähe des Deutschen Werkzeugmuseums vorbei (21,8 km). Wer abkürzen möchte, kann am Museum in den Bus (Linie 615) zum Hauptbahnhof einsteigen.

Wer weiter zur Trasse des Werkzeugs wandern möchte, folgt dem Wegezeichen bis zum Ende (Arturstraße/Hastener Straße). Von dort wandern wir weiter nach rechts in die Hastener Straße, überqueren die Edelhofstraße und biegen kurz hinter dem Schieferhaus nach rechts auf die Trasse des Werkzeugs. Sie führt uns direkt zum Remscheider Hauptbahnhof (27,5 km).

SO KOMMEN SIE HIN

Bus: Linie 673, Haltestelle »Talsperre/Raststätte«
Auto: Wanderparkplatz am Autobahnhotel neben der Eschbachtalsperre, zu erreichen über die Autobahnraststätte Remscheid (Ost/West) an der A1
Rückkehr: Buslinie 673 von »Remscheid Hauptbahnhof« zur Haltestelle »Talsperre/Raststätte«

IMMER ZUM ANFANG ZURÜCK

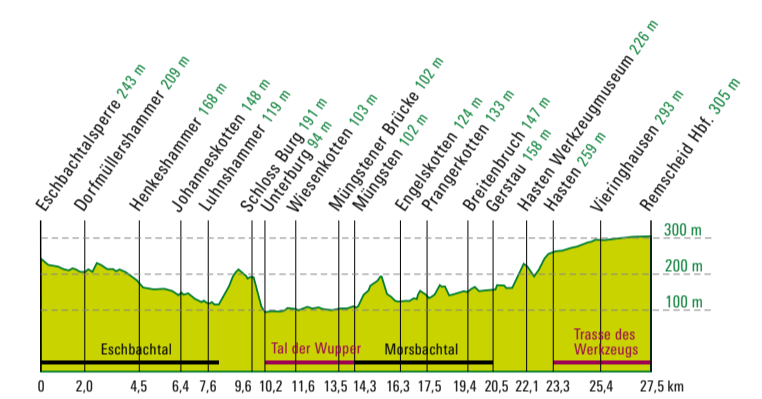
Insgesamt vier überschaubare Rundwanderwege sind entlang der kompletten Route in der Karte gekennzeichnet. Zwischen vier und sechs Kilometer lang, bieten sie sich an für kleinere halbtägige Touren. Das Auto kann gleich in der Nähe der Start- und Zielpunkte geparkt werden.

WEGESCHAFFENHEIT

Erlebnisweg Eschbach bis zur Kreuzung Wanderweg: Überwiegend gut begehbarer und ebener Wanderweg ohne nennenswerte Steigungen, kurze Abschnitte an der Straße entlang.
Wanderweg bis Schloss Burg: teilweise naturbelassener Weg, stetig ansteigend.
Wanderweg von Schloss Burg nach Unterburg: teilweise befestigter steiler Weg abwärts.

Erlebnisweg Wupper und Erlebnisweg Morsbach von Unterburg bis Clemenshammer: teils befestigt, teils naturbelassen, steiler, naturbelassener Abstieg zur B 229.
Trasse des Werkzeugs: befestigter und ebener Fußweg auf ehemaliger Bahntrasse.

Die **Höhendifferenz** (Summe der Steigungen) für die gesamte Tour beträgt ca. 530 Höhenmeter.



BRÜCKENSTEIG

Dein Erlebnis im Bergischen

Tickets und Termine unter www.brueckensteig.de

WEITERE WANDERKARTEN DER BERGISCHEN DREI

Wanderkarte: Drei Seen
 Diese einfache Wandertour ohne große Steigungen führt zu den Talsperren der Bergischen Drei – über sanfte Hügel, durch Wälder und über Felder, vorbei an beeindruckenden Staumauern und großen Seen. (Gesamtlänge: rund 20 km / alternativ 28 km)

Wanderkarte: Drei Alt-Städte
 Diese überwiegend einfache Wandertour zeigt, was typisch ist im Bergischen Städtedreieck: Eine bewegte Topographie mit tief eingeschnittenen Tälern und Höhen mit einer kleinräumigen Mischung von freier Landschaft, Wäldern, Bächen und Talsperren dicht neben Siedlungen, Fachwerk-Romantik und historischen Kotten aus vorindustrieller Zeit. (Zweitages-Wandertour: 36 km oder als einzelne Etappen).

Beide Touren sind in mehrere Etappen aufgeteilt und bieten an den Start- und Endpunkten Anschluss an den ÖPNV.

LEGENDE

- Routenverlauf mit Markierungszeichen
- Alternative Routenföhrung
- Rundwanderweg
- Busverbindung
- Start- oder Zielpunkt einer Etappe
- Bahnhof
- Wanderparkplatz
- Museum
- Seilbahn
- Liegewiese
- Minigolfplatz
- Aussichtsturm
- Freibad
- Jugendherberge
- Naturfreundehaus
- Bushaltestelle an der Route
- Burg, Schloss
- Schwebefähre
- Grillplatz
- Spielplatz
- Schöne Aussicht
- Gastronomiebetrieb
- Hotel
- Hotel mit Restaurant
- Campingplatz

TEO OTTO THEATER
 Lebens- und Spielfreude in wohlthuender Atmosphäre

VIENNA HOUSE
 Easy BY WYNDHAM

WHEN A HOTEL BECOMES YOUR HOUSE – ALSO IN WUPPERTAL

THEATERKASSE
 Konrad-Adenauer-Straße 31-33
 42853 Remscheid
 Tel. 02191 16-2650
theaterkasse@remscheid.de
www.teo-otto-theater.de

ENDLESS EXPLORATION
viennahouse.com

© Amtliches Stadtkartenwerk Ruhrgebiet - Rheinland - Bergisches Land Stand: August 2018
 auf Karte www.auf-karte.de